MAN erprobt fahrerloses Sicherungsfahrzeug

Mitarbeiter der Autobahnmeisterei und Straßenbauarbeiter arbeiten oft unter hohem Risiko. Absicherungsfahrzeuge mit Warneinrichtungen sollen sie schützen, sind aber selbst immer wieder Opfer von Auffahrunfällen in Autobahnengstellen. MAN entwickelt derzeit mit sieben Partnern den Prototyp eines Absicherungsfahrzeugs, das ohne Fahrer dem Arbeitstrupp in Wanderbaustellen folgt und gegen den fließenden Verkehr absichert.

Im Fokus des Projektes „aFAS“ mit der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) steht die Automatisierung eines Lkw mit Absperrtafel, der fahrerlos betrieben werden kann. Der Prototyp soll in Hessen auf dem Seitenstreifen von Autobahnen getestet werden.

Das Fahrzeug erfasst die Umgebung wird mit Hilfe von seriennahen Kamera- und Radarsystemen und erkennt Objekte, Fahrstreifen und Freiflächen. Der autonome Lkw ist drahtlos auch mit dem vorausfahrenden Arbeitsfahrzeug vernetzt. (ampnet/jri)

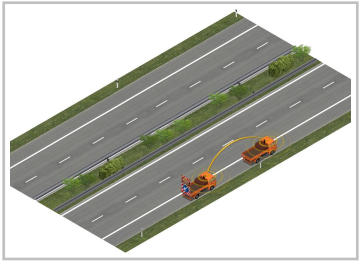
Bilder zum Artikel

Der Prototyp eines autonom fahrenden Baustellensicherungsfahrzeug von MAN soll in Hessen auf dem Seitenstreifen von Autobahnen getestet werden.

Foto: MAN

Der Prototyp eines autonom fahrenden Baustellensicherungsfahrzeug von MAN soll in Hessen auf dem Seitenstreifen von Autobahnen getestet werden.

Foto: MAN



Der Prototyp eines autonom fahrenden Baustellensicherungsfahrzeug von MAN soll in Hessen auf dem Seitenstreifen von Autobahnen getestet werden. Der Lkw ist auch drahtlos mit dem vorausfahrenden Arbeitsfahrzeug verbunden.

Foto: MAN